

# Museumsakademie

Universalmuseum Joanneum

## Museumsstück und Stückgut

### Vergleichende Betrachtung zur Museums- und Warenästhetik

Arbeitstagung

in Kooperation mit dem Werkbundarchiv – Museum der Dinge

6. und 7. November 2014

Museum der Dinge, Berlin (D)

Warenhaus und Museum waren im ausgehenden 19. Jahrhundert in vielerlei Hinsicht vergleichbare Institutionen und beeinflussten sich wechselseitig: Museen waren für die Einübung eines ästhetischen Verhältnisses zu den Dingen und damit für die Entwicklung einer Warenkultur von zentraler Bedeutung. An beiden Orten ging es um die Zurschaustellung, Anpreisung und Vermittlung von Dingen mithilfe von Geschichten und Atmosphären, hier wie dort um Vergleich und Bewertung, Vereinnahmung und Überzeugung, um gefühltes Wissen und den gefühlten Überblick. Wir wollen nach einer Rückschau in die Geschichte an konkreten Beispielen der heutigen Museums- und Warenhauspraxis diskutieren, wie es gegenwärtig um das Verhältnis dieser beiden zentralen Institutionen der Moderne steht: Besitzen tradierte Charakterisierungen von musealen Objekten und kommerziell gehandelten Dingen nach wie vor Gültigkeit? Welchen Trends folgen Objekt- und Warenpräsentation? Wie traditionsgebunden oder innovativ zeigen sich die seit jeher gleichermaßen funktionalen wie repräsentativen Architekturen? Die Formeln und Rituale des Besuchs waren im frühen Museum wie im Warenhaus weitgehend standardisiert: Wie steht es heute um die soziale Praxis des Kultur- und Warenkonsums?

mit

**Renate Flagmeier** leitende Kuratorin Werkbundarchiv – Museum der Dinge, Berlin (D)

**Hans Peter Hahn** Professor für Ethnologie, Goethe-Universität Frankfurt am Main (D)

**Hild und K Architekten**, München (D)

**Christine Hill** Künstlerin, New York und Berlin (USA/D)

**Gudrun König** Professorin am Lehrstuhl Kulturanthropologie des Textilen, Technische Universität Dortmund (D)

**Andreas Murkudis** Unternehmer und Besitzer von drei Concept-Stores im Bikini-Haus Berlin (D)

**Stephanie Senge** Künstlerin und Konsumaktivistin, Berlin (D)

Veranstaltungsleitung

**Renate Flagmeier** leitende Kuratorin Werkbundarchiv – Museum der Dinge, Berlin (D)

**Bettina Habsburg-Lothringen** Leiterin Museumsakademie Joanneum, Graz (A)

# Museumsakademie

Universalmuseum Joanneum

## Programm

### Mittwoch, 5. November

19.00 Vortrag  
*Kaufen lernen. Ausstellungspolitiken und ethischer Konsum um 1900*  
**Gudrun König**

### Donnerstag, 6. November

9.30 Begrüßung & Einführung

10.00 – 11.30 Vortrag  
*Warenästhetik – Museumsästhetik. Das historische Beispiel der ästhetischen Erziehung des Deutschen Werkbunds und seine aktuelle Interpretation*  
**Renate Flagmeier**

11.30 – 13.00 Vortrag | Projektpräsentation  
*Die Arbeit an der Schnittstelle von Kunst und Konsum*  
**Stefanie Senge**

13.00 – 14.30 Mittagspause und Ortswechsel

14.30 – 15.30 Führung  
*Das Bikini-Haus Berlin. Zur architektonischen Struktur*  
**Hild und K Architekten**

15.30 – 17.00 Analyse  
*Das Bikini-Haus aus museologischer und künstlerischer Perspektive*  
**Stefanie Senge & Renate Flagmeier**

17.00 – 18.30 Gespräch  
*Das Bikini-Haus – neue Phase der Concept-stores?*  
**Andreas Murkudis**

### Freitag, 7. November

09.30 – 11.00 Besuch der Galerie Eigen + Art Berlin  
*Sliding Scale. Eine Ausstellung*  
**Christine Hill**

11.00 – 11.30 Ortswechsel

11.30 – 13.00 Vortrag  
*Warenhaus und Museum. Die Perspektive der Studien zur materiellen Kultur*  
**Hans Peter Hahn**

13.00 Zusammenfassung & Ausblick